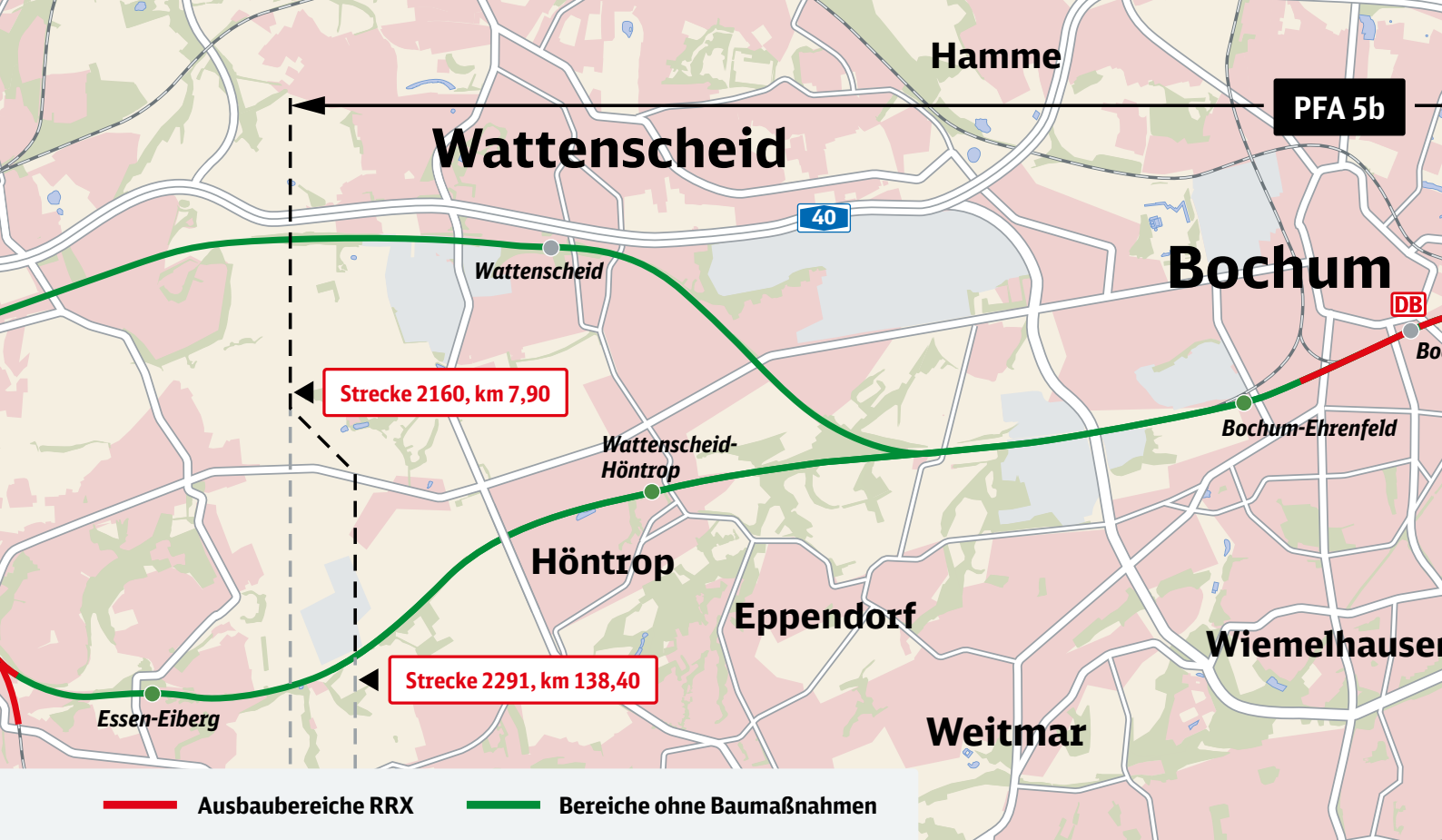




Rhein-Ruhr-Express Stadtgebiet Bochum

Geplante Infrastrukturmaßnahmen
im Planfeststellungsabschnitt 5b



Geplante Infrastrukturmaßnahmen

Zwischen Essen und Bochum kann durch Verlagerung von Verkehren auf die S-Bahn auf den Bau von zusätzlichen Gleisen verzichtet werden. Hierfür sind jedoch Umbauten nötig. Darüber hinaus wird die bestehende Infrastruktur leistungsfähiger gemacht.

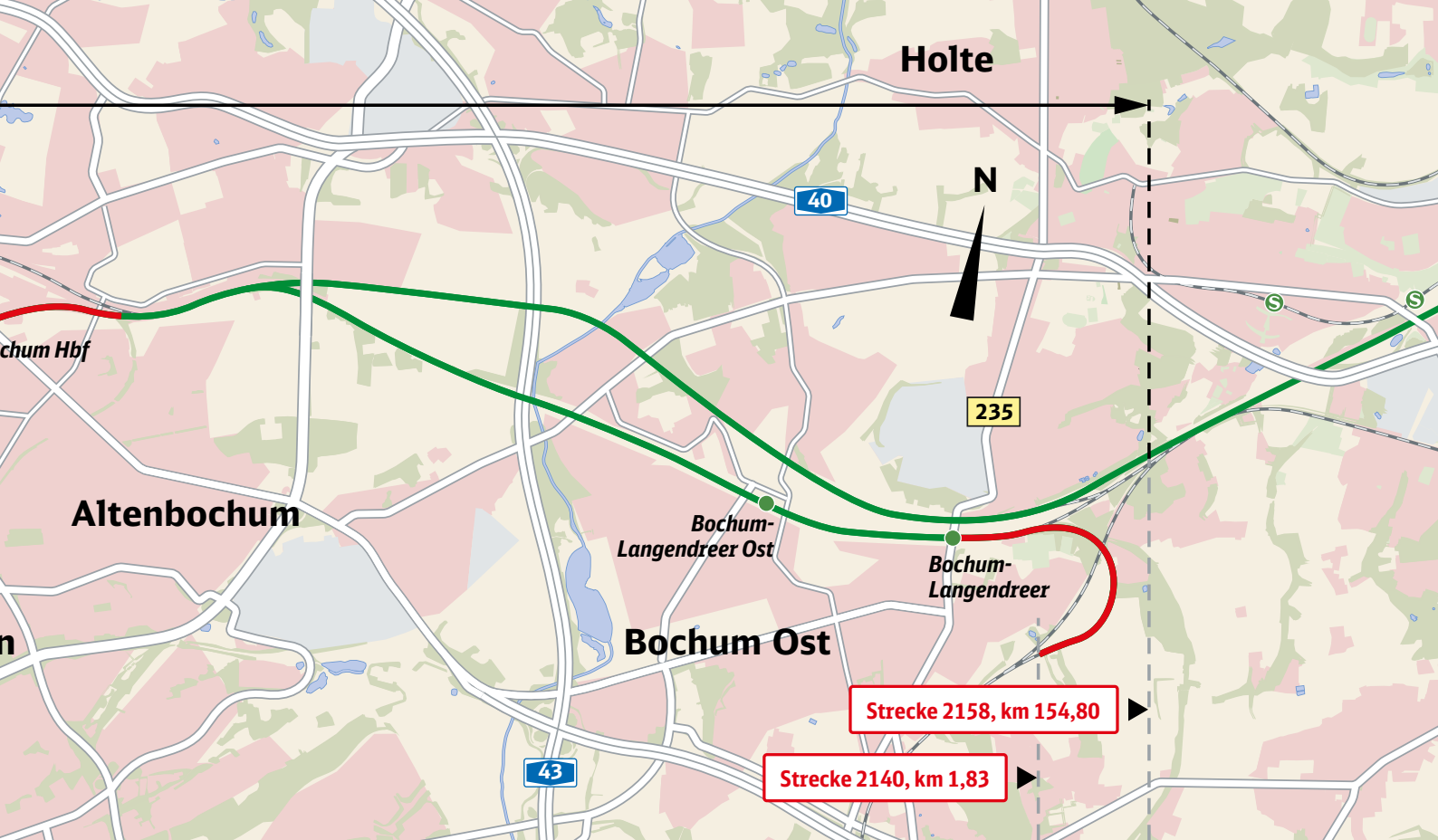
Auf den Fernbahngleisen zwischen Essen und Bochum käme es durch den RRX zu Kapazitätsengpässen, wenn dort weiterhin die heutigen Züge der Regionalexpress-Linien (RE) 16 (Siegen–Essen) und der Regionalbahn (RB) 40 (Hagen–Bochum–Essen) verkehren würden. Für eine Inbetriebnahme des RRX im 15-Minuten Takt ist es daher erforderlich, den RE 16 und die RB 40 zwischen Essen Hbf und Bochum-Langendreer auf die S-Bahnstrecke zu verlagern. Dafür ist der Bau einer Verbindung von den Fern- auf die S-Bahn-Gleise zwischen Essen Hauptbahnhof und Essen-Steele, eines Kreuzungsbauwerks in Essen-Steele Ost und einer weiteren Verbindungskurve von der S-Bahn zurück auf die Fernbahn in Bochum-Langendreer erforderlich.

Durch die Verlagerung des Verkehrs und kleine Anpassungen der Infrastruktur auf den Fernbahngleisen, wie beispielsweise der Einbau von zusätzlichen Weichen im Bereich Bochum Hbf, kann der RRX gemeinsam mit den Fernverkehrszügen auf den Fernbahngleisen verkehren, ohne dass zwei zusätzliche durchgehende Gleise gebaut werden müssen. Hierdurch wird nicht nur eine Kosteneinsparung erzielt, sondern ebenfalls der Eingriff in die Umwelt und die angrenzenden Flächen so gering wie möglich gehalten.

Die genannte Verlagerung der Verkehre führt auch zu einer Veränderung der Halte der betroffenen Linien. Zwischen Essen und Bochum-Langendreer halten der RE 16 und die RB 40 daher künftig zusätzlich in Essen-Steele (RB 40) und Wattenscheid-Höntrop (RE 16 und RB 40). Der Halt in Essen-Kray Süd, an dem heute die RB 40 hält, kann nicht mehr angefahren werden. Da durch die Verlagerung der Verkehre auf die S-Bahn-Strecke der Bahnhof Wattenscheid nicht mehr durch den RE 16 und die RB 40 bedient wird, erhält er als Kompensation einen halbstündlichen Halt durch den RRX.

Planfeststellungsabschnitt (PFA) 5b

Der Planfeststellungsabschnitt 5b verläuft zwischen der Stadtgrenze zu Essen und der Stadtgrenze zu Dortmund quer durch das Stadtgebiet Bochum. Damit die Kapazität auf den Ferngleisen ausreicht, um den RRX aufzunehmen, bauen wir zwischen Essen und Bochum zusätzliche Signale. So können mehr Züge auf diesem Streckenabschnitt fahren. Im Bereich des Bochumer Hauptbahnhofs sind geringe Umbaumaßnahmen erforderlich, um die Ein- und Ausfahrtschwindigkeiten in den beziehungsweise aus dem Bahnhof anheben zu können. Aktuell nutzen die Züge der RE-Linien und des Fernverkehrs in Bochum vor allem die Gleise 3



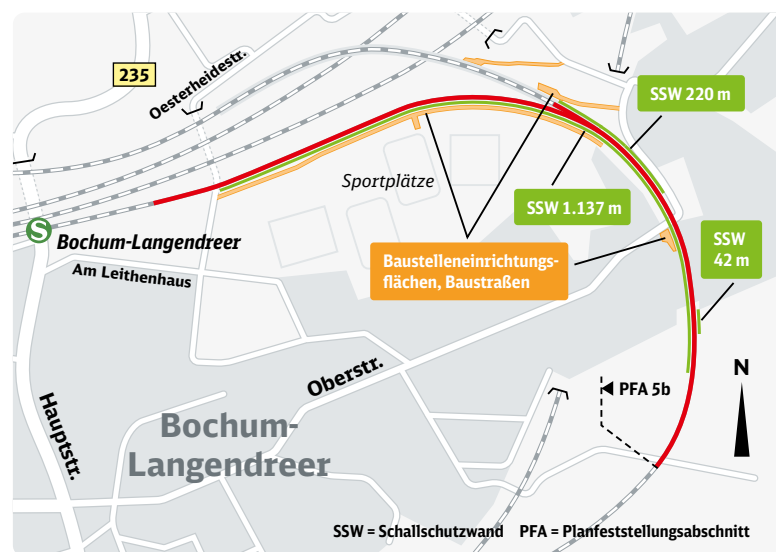
und 5, da die Gleise 4 und 6 aufgrund einer begrenzten Ein- und Ausfahrgeschwindigkeit in den Bahnhof weniger geeignet sind. Um die zusätzlichen Züge des RRX in den Fahrplan zu integrieren, ist in Bochum jedoch die Nutzung der Gleise 3 bis 6 bei voller Ein- und Ausfahrgeschwindigkeit erforderlich. Hierfür sind Anpassungen an Weichen und an der Signaltechnik nötig. Da das Verschieben der Signale dazu führt, dass sich die nutzbare Länge des Bahnsteigs 2 verkürzt, muss der Bahnsteig um rund 60 Meter in Richtung Dortmund verlängert werden. Hierdurch wird der Neubau einer Bahnsteigbrücke über die Wittener Straße notwendig, so dass diese baulich verändert werden muss.

Zur störungsfreien Abwicklung des Verkehrs in Bochum-Langendreer ist eine weitere bauliche Maßnahme in Form einer Verbindungskurve zwischen der S-Bahn auf der Strecke von Bochum nach Dortmund und der Strecke von Bochum nach Hagen erforderlich. Im Anschluss an die Verbindungskurve muss das Gleis in Richtung Witten etwas versetzt werden. Neben den beschriebenen Baumaßnahmen sind noch diverse Umbauarbeiten an Weichen, Stützwänden, an der Leit- und Sicherungstechnik, an der Oberleitung, an der Entwässerung und an der Stromversorgung der Strecke erforderlich. Zudem muss die Eisenbahnbrücke über die Oberstraße aufgrund der neuen Schallschutzwand angepasst werden.

Schallschutz im PFA 5b

Im Planfeststellungsabschnitt 5b ist im Ausbaubereich Bochum-Langendreer eine Erhöhung der bestehenden Schallschutzwände auf bis zu vier Meter sowie eine Verlängerung dieser Schallschutzwände, die sich rechts und links

neben der Bahnstrecke befinden, geplant. Im Westkopf des Hauptbahnhofs Bochum werden drei neue Schallschutzwände mit einer Höhe von vier bis fünf Metern gebaut. Die verbleibenden Gebäude, die durch diese Maßnahme nicht ausreichend geschützt werden können, haben dem Grunde nach Anspruch auf passiven Schallschutz. In der Baulücke des PFA 5b sind ebenfalls der Einsatz des BüG und die Überprüfung auf passiven Schallschutz geplant. Entlang der im PFA 5b betrachteten Strecken wurden durch das Programm „Maßnahmen zur Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen der Eisenbahnen des Bundes“ mehrere Schallschutzwände errichtet. Darüber hinaus wurden passive Maßnahmen umgesetzt.



Maßnahmen in Bochum-Langendreer

Diese Vorteile bringt der RRX



Für die Region

- 15-Minuten-Takt auf dem Kernkorridor zwischen Köln und Dortmund
- Schnellere Verbindungen durch abgestimmte Anschlüsse
- Entlastung der Autobahnen und Straßen durch die Verlagerung von Pendlerverkehr auf die Schiene
- Verbesserung der Qualität auch auf anderen Linien durch den Ausbau



Für die Fahrgäste

- Moderne, komfortable Fahrzeuge
- Barrierefreie Zugänge
- Mehr Aufenthaltsqualität an Haltepunkten und Bahnhöfen
- Mehr Sitzplätze durch neue Fahrzeuge und engeren Takt



Für die Anwohner:innen

- Mehr Schallschutz entlang der Strecke
- Weniger Lärm durch die Besonders überwachten Gleise (BüG)
- Mehr passiver Schallschutz an den Häusern



Für die Umwelt

- Weniger Emissionen durch Autoabgase
- Weniger Treibstoffverbrauch
- Weniger Flächenverbrauch für Parkplätze in den Städten

Impressum

Herausgeber

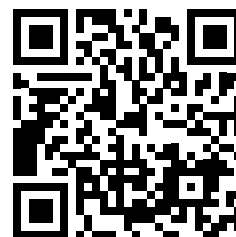
DB InfraGO AG
Projekt Rhein-Ruhr-Express
Mercatorstraße 1a
47051 Duisburg
Telefon: 0203 3017-2799
E-Mail: rrx@deutschebahn.com
www.rheinruhexpress.de

Foto

DB Sicherheit GmbH (Titel)

Änderungen vorbehalten,
Einzelangaben ohne Gewähr.
Stand April 2024

Weitere Informationen unter
www.rheinruhexpress.de



rheinruhexpress.de